



Caritas – Sammlung vom 17. bis 25. September 2016

- **Hier und jetzt helfen**
- **Die Hälfte der Spenden bleibt für karitative Arbeit in den Kirchengemeinden**

„Hier und jetzt helfen“. Unter diesem Motto ruft die Caritas vom 17. bis zum 25. September zur Caritas-Sammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleibt in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben (Stuttgarter Gemeinden 40 Prozent). Der andere Teil geht an den Caritasverband für Dienste und Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.

Alte wie junge Menschen machen sich viele Gedanken über ihre eigene Zukunft: Die Älteren hoffen, möglichst lange gesund und selbständig zu bleiben, während sie auf ihre Lebensleistung zurückblicken. Junge Menschen fragen sich währenddessen, wer später einmal für ihre Rente sorgt, oder wie sie Arbeit und Familie mit der Pflege der Eltern vereinbaren können. Ein Trend lässt sich auf jeden Fall ausmachen: Die Zahl der älteren Menschen wird deutlich zunehmen, der Anteil der Jüngeren hingegen sinken. Wie kann bei diesen Voraussetzungen die Solidarität zwischen den Generationen gefördert werden, damit sowohl die Jungen als auch die Älteren das bekommen, was sie brauchen? Diesen Umbruch will die Caritas mitgestalten.

Die Caritas setzt sich dafür ein, dass die Generationen im tagtäglichen Leben füreinander Verantwortung übernehmen können. Etwa wenn ein jugendlicher Helfer sich um die alte Dame im Seniorenheim kümmert, ihr vorliest und sie zum Arztbesuch begleitet. Oder wenn ältere Ehrenamtliche Familien mit vielen Kindern oder Alleinerziehenden zuhause helfen. Hier wie dort erfahren die Freiwilligen Anleitung und Unterstützung durch Caritas-Mitarbeitende. Andere Haupt- und Ehrenamtliche kümmern sich derzeit um Kinder und Jugendliche, die aus ihrem Heimatland geflohen sind. Im Spiel eröffnen sie den Flüchtlingskindern Hoffnung auf ein besseres Leben. Eine gute Basis für Senioren, Kinder und Familien schaffen, damit sie zur Gesellschaft dazugehören und sich verwirklichen können, das will die Caritas mit ihrer Jahreskampagne 2016 „Mach dich stark für Generationengerechtigkeit.“

Auch Caritas und Kirchengemeinden setzen sich für Ältere und Jüngere ein

Um hier konkret helfen zu können, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Denn längst nicht alle notwendenden Hilfsangebote können über Pflegesätze oder Projektmittel finanziert werden. Die Spenden aus der Caritas-Sammlung fließen direkt in Hilfsangebote für Menschen in Not vor Ort: 50 beziehungsweise 40 Prozent (für Stuttgart) der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für karitative Aufgaben wie Besuchsdienste oder Familienhilfen. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Dienste und Projekte in der jeweiligen Region vor Ort.

**Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung 2016“ auf das Konto IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22, BIC SOLADEST600.
Weitere Informationen unter www.caritas-spende.de/sammlungen**